



DER KOMMENTAR

In Rekordzeit zu einem guten Ergebnis

Von Guido Neidinger

In rekordverdächtiger Zeit wurde aus der Industriebrache „Auf Eggen“ ein Wohngebiet mit 74 hochwertigen Baugrundstücken, die fast alle verkauft sind. Dies ist um so bemerkenswerter, als die anfangs berechtigten Widerstände gegen die Revitalisierung dieser Fläche groß waren. Doch die Hartnäckigkeit, mit der sowohl die Projektentwicklungsgesellschaft Dr. Eisele als auch die Stadt Lörrach dieses Projekt in Angriff genommen haben, gibt Ihnen Recht. „Auf Eggen“ konnte Wohnraum für 74 Familien geschaffen werden, ohne dass dafür wertvolles Grünland angetastet werden musste.

Die Partnerschaft zwischen der Stadt Lörrach, die diese Chance unbedingt nutzen wollte, und dem in solchen Problemfällen erfahrenen Unternehmen von Dr. Gerhard Eisele hätte nicht besser sein können.

„Auf Eggen“ ist nicht nur ein Musterbeispiel für die gelungene Revitalisierung schadstoffbelasteter Brachen sondern auch ein Musterbeispiel für offene Informationspolitik. Ohne diese richtige Strategie könnte „Auf Eggen“ heute nicht auf die Zielgerade einbiegen. Vielleicht wäre das Projekt sogar gescheitert.

„Wenn dieses Baugebiet nicht realisiert worden wäre, dann wären diese Bewohner der Stadt Lörrach verloren gegangen.“ (siehe weiteren Artikel zur Sanierung des Buckwegs)

Foto: Guido Neidinger

Der Buckweg wird auf seiner ganzen Länge erneuert.

Eggen auf der Zielgeraden

Baugebiet zu 75 Prozent verkauft / Dr. Eisele zieht positive vorläufige Bilanz

Von Guido Neidinger

Lörrach. Das Wohngebiet „Auf Eggen“ geht nach fünf Jahren in seine Endphase. Von den 74 Grundstücken auf der ehemaligen Brache sind nur noch 16 verfügbar. Gerhard Eisele, Chef der Planungs- und Projektentwicklungsgesellschaft Dr. Eisele, zieht bereits eine positive vorläufige Bilanz.



Gerhard Eisele

Die beiden ursprünglichen Fragen: „Kann man auf dieser Brache bauen?“ und „Gibt es für ein solches Wohngebiet Bedarf in Lörrach?“ kann man laut Eisele im Nachhinein bejahen. „Wir haben den Nachweis erbracht, dass es sinnvoll war, diese Brache zu bebauen, bevor man dies auf der grünen Wiese tut“, zeigt Eisele sich zufrieden.

Das sich mehr und mehr abzeichnende positive Ergebnis führt der Chef der Rottenburger Planungs- und Projektentwicklungsgesellschaft auch auf die „außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Stadt Lörrach und dem Landratsamt Lörrach“ zurück.

Als Idealfall bezeichnet er es, dass die Bereiche Bauplanung und Umwelt im Lörracher Rathaus in einer Hand sind, so dass keine ausufernden Diskussionen hätten geführt werden müssen.

Die Annahme, dass es in Lörrach für ein solches Wohngebiet in sehr guter Lage am Landschaftsschutzgebiet mit Blick nach Basel eine Nachfrage gibt, bestätigte sich laut Eisele. Die Zahl der Interessentenkontakte habe sogar stetig zugenommen. Allein im Januar seien 20 neue Kontakte hinzu gekommen. Mehr als 60 Prozent der Bewohner seien Grenzgänger oder Freiberufler und leitende Angestellte, umriss Eisele die soziale Struktur der Bewohner „Auf Eggen“ und ist überzeugt:

Buckweg wird saniert

Bauarbeiten beginnen Anfang April

Lörrach (ndg). Der Stettener Buckweg wird auf seiner gesamten Länge von rund 250 Metern (zwischen Steinenweg und Säkingen Straße) demnächst saniert. Die Bauarbeiten sollen am 6. April beginnen. Erneuert wird das Abwassersystem und der gesamte Straßenbelag. Die Arbeiten sollen rund drei Monate dauern. Sie erfolgen in Segmenten von jeweils 60 bis 80 Metern. Dafür ist jeweils eine Vollsperrung der Fahrbahn nötig. Nur Anlieger haben in dem jeweils betroffenen Teilstück die Möglichkeit der Zu- und Abfahrt. Im

Rahmen dieser Maßnahme wird auch der Feinbelag in den Erschließungsstraßen des Wohngebiets Eggen I und Eggen II aufgebracht. Außerdem wird der 400 Quadratmeter große Spielplatz an der Schnittstelle von Eggen I und II angelegt. „Damit erfüllen wir unsere restlichen vertraglichen Verpflichtungen, die wir gegenüber der Stadt Lörrach eingegangen sind“, erklärte Gerhard Eisele von der „Planungs- und Projektentwicklungsgesellschaft Dr. Eisele“, der das Wohngebiet „Auf Eggen“ entwickelt hat und vermarktet.

sich bestätigt. Innerhalb von fünf Jahren sei es gelungen, auf der belasteten Fläche der ehemaligen Ziegelei Lange und gegen viele Widerstände in der Bevölkerung mehr als 75 Prozent der Grundstücke zu verkaufen.

KURZINFO

Auf Eggen in Zahlen: Das Konzept für das Wohngebiet (Auf Eggen I und II) wurde der Stadt Lörrach 2004 von der Planungs- und Projektentwicklungsgesellschaft Dr. Eisele mit Sitz in Rottenburg vorgestellt. Eine besondere Problematik stellten die Altlasten auf dem verfüllten Gelände der ehemaligen Zie-

gelei Lange dar. 2006 erfolgte das Baurecht nach zunächst heftigem Widerstand aus der Bevölkerung. Von den 74 Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 35 000 Quadratmetern sind derzeit noch 16 verfügbar. 45 Häuser wurden bereits gebaut oder befinden sich in Bau. 2010 kommen weitere zehn Ge-

bäude hinzu. Der Preis pro Quadrater erschlossenes Bauland kostet im Durchschnitt 435 Euro. Die Grundstücke der Einfamilienhäuser haben eine Größe von 450 bis 870 Quadratmeter. Hinzu kommen sechs Doppelhäuschen mit einem Grundstücksanteil von jeweils 300 Quadratmetern.